

Die Heilpädagogische Früherziehung richtet sich an Familien mit entwicklungsauffälligen Kindern ab Geburt bis Ende des zweiten Kindergartenjahres.

Wann ist Heilpädagogische Früherziehung angezeigt?

Wenn das Kind Entwicklungsauffälligkeiten, Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen in den folgenden Bereichen zeigt:

- in der Bewegung
- in der Sprache
- in der Wahrnehmung
- im Kontakt
- im Spiel
- im Fühlen und Erleben

Was umfasst unser Angebot?

Erstberatung

Eltern können sich an uns wenden, wenn sie Fragen zur Entwicklung ihres Kindes haben. In der Erstberatung wird mit den Eltern besprochen, ob eine fachspezifische Abklärung sinnvoll ist.

Diagnostik

Im Gespräch mit den Eltern und durch Beobachtung in offenen und strukturierten Spielsituationen sowie mittels normierter Testverfahren lernen wir das Kind in seiner Entwicklung, seiner Persönlichkeit, seinen Stärken und Schwächen kennen und können seinen Entwicklungsstand feststellen.

Die Ergebnisse besprechen wir mit den Eltern und planen mit ihnen gemeinsam das weitere Vorgehen.

Förderung

Durch ausgewählte Spielsituationen regen wir das Kind an, sich neue Fertigkeiten in der Bewegung, in der Wahrnehmung, in der Sprache und im Sozialverhalten anzueignen. Wir unterstützen das Kind, seine Kompetenzen in der Bewältigung des Alltags anzuwenden, und stärken seine Persönlichkeit. Wir bieten Einzelförderung im Elternhaus oder in den Räumlichkeiten der Heilpädagogischen Früherziehung sowie Förderung in Kleingruppen an.

Wir arbeiten mit anderen Fachpersonen und Fachstellen zusammen, damit die Fördermassnahmen koordiniert und auf die Bedürfnisse des Kindes und der Eltern abgestimmt werden können.

Beratung

Mit den Eltern besprechen wir die Probleme, welche sich aus der Entwicklungsstörung oder dem Verhalten des Kindes ergeben, und suchen gemeinsam nach Lösungen.

Zudem leiten wir die Eltern und die weiteren Bezugspersonen an, wie sie das Kind unterstützen können, damit es die erworbenen Fähigkeiten in den Alltag übertragen und einbauen kann.

Gemeinsam mit den Eltern suchen wir Entlastungsmöglichkeiten und beraten sie bei Fragen des Eintrittes des Kindes in eine Spielgruppe, Krippe oder in den Kindergarten.

Wer übernimmt die Kosten?

Für Eltern mit Wohnsitz im Kanton Zürich ist die Heilpädagogische Früherziehung kostenlos.